



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 36/2008

Juniorenupdate: Was eigentlich eines der Knüllerspiele der Rückrunde werden sollte, eine der grossen Entscheidungen um die Playoffs, hat sich als Farce entpuppt. Die Österreich Blue Devils treten gegen die Grizzlies mit weniger als 15 Spielern an und verlieren das Spiel forfait. Damit sind die Berner mit einem Bein bereits in den Playoffs, können von Winterthur oder Genf theoretisch aber immer noch eingeholt werden. Kann es sein, dass die Verantwortlichen in Hohenems sich die Teilnahme in der Schweizer Juniorenmeisterschaft etwas einfacher vorgestellt haben?

College Football Überraschungen der Woche: Endlich wird auch wieder College Football gespielt. In Woche eins gab es gleich vier Teams in den Top 25, die gegen schlechter eingestufte Teams verloren haben. Clemson (Nr. 9) wird von Alabama (Nr. 24) mit 34:10 schon beinahe zerstört, Virginia Tech (Nr. 17) hat 22:27 gegen East Carolina verloren, Tennessee (Nr. 18) hat gegen UCLA 24:27 verloren, und Pittsburgh (Nr. 25) verliert gegen Bowling Green mit 27:17. Die ganz grosse Überraschung mit einer Niederlage gegen ein Division 1A Team, wie letztes Jahr Michigan gegen Appalachian State, blieb zwar aus, trotzdem zeigen die vier Niederlagen dass die Rankings der Preseason noch nicht viel aussagen.

Schizophrenie: Die zwei Gesichter des Randy Moss. Moss war der Mittelpunkt der beiden besten Offenses, welche jeweils einen Scoringrekord der NFL aufgestellt haben, die Vikings 1998 und die Patriots 2007. In der Regular Season lag der Rekord der beiden Mannschaften kombiniert bei 31 Siegen zu einer Niederlage, in den Playoffs waren es kombiniert 3 Siege und 2 Niederlagen.

Collegedanken der Woche: Die ACC wird ihrem Ruf als Punchingball Konferenz absolut gerecht. South Carolina wird von N.C. State 34:0 abgefertigt, Virginia Tech verliert gegen East Carolina, Virginia wird von USC zu Hause mit 52:7 geschlagen, und natürlich die kolossale Niederlage von Clemson gegen Alabama. Die beste Aktion in der ACC lieferten aber die Fallschirmspringer welche den Game Ball für North Carolina gegen McNeese State abliefern sollten. Gelandet sind sie knapp 13km entfernt vom geplanten Landeort, im Stadion von Duke...

Mit der Verletzung von Defense Tackle Jeff Owens fällt nach Left Tackle Trinton Sturdivant für Georgia bereits der zweite Lineman für die komplette Saison aus. Es scheint für die Bulldogs immer schwieriger zu werden...

Wenn wir schon bei den Verletzungen sind, als Ohio State Runningback Beanie Wells im dritten Viertel verletzt ausfiel, fragte sich HdB weshalb er überhaupt noch im Spiel war. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Buckeyes mit 26:0 in Führung, Youngstown hatte keine Chance, das Spiel noch zu gewinnen. Trotzdem behielt Coach Tressel Wells im Spiel. Weshalb dieses Risiko? Wells ist ein Kandidat für die Heisman Trophy. Um gewinnen zu können, braucht er gute Statistiken. 12 Läufe für 113 Yards mit einem Touchdown waren noch zu wenig für Tressel, er wollte seinem besten Pferd im Stall noch einen zweiten Touchdown schenken. Bang, und plötzlich fragen sich alle ob die Buckeyes in zwei Wochen gegen USC überhaupt bestehen können.

In die selbe Kategorie fallen USC Quarterback Mark Sanchez und Texas Quarterback Colt McCoy. Weshalb sassen die beiden Herren im vierten Viertel mit hoher Führung nicht schon lange auf der Bank und liessen sich für den Sieg feiern?

Bereits nach einem Spiel in der neuen Saison beginnt der warme Sitz von Headcoach Dave Wannstedt zu brennen. Die Panthers sollten in der Big East um den Titel mitspielen und nun spricht man plötzlich davon, dass auch die vierte Saison unter Wannstedt mehr Niederlagen als Siege bringen könnte.

Swiss Cross: Quo Vadis Nationalmannschaft? Am kommenden Wochenende hält das Nationalteam sein erstes Camp und schon im Vorfeld sind viele unzufriedene Stimmen auszumachen. Das Ziel der Nationalmannschaft ist der Sieg an der nächsten C-EM und damit verbunden der Aufstieg in die B Gruppe. Um sich auf dieses Ziel vorzubereiten, planen die Verantwortlichen Testspiele. So soll das Team diesen Herbst am Bodenseecup teilnehmen und es wird über Freundschaftsspiele gegen Österreich und Deutschland diskutiert. Damit es nach der nächsten EM aber nicht wieder heisst: "Die Schweizer waren gar nicht so schlecht wie erwartet, die hätten sogar gewinnen können" muss man die bestmögliche Coachingstaff und das bestmögliche Team zusammenstellen. Und genau bei diesen beiden Punkten gibt es am meisten Diskussionsstoff. Die Coachingstaff sieht an der Spitze immer noch identisch aus wie bei der EM 2007 in Österreich: Headcoach und Offense Coordinator ist Michel Spitznagel, Defense Coordinator ist Mario Tedeschi. In der "What have you done for me lately" Footballgesellschaft der Schweiz müssen sich die beiden Bieler berechtigterweise die Frage gefallen lassen, weshalb sie immer noch die Geschicke der Nationalmannschaft führen. Die Coachingfolge der beiden bei den Erwachsenen umfassen hintere Plätze in der NLA und einige Erfolge in der NLB, mit der Nationalmannschaft ein dritter Platz. HdB hofft, dass die Schweiz in Sachen Coaching noch mehr zu bieten hat. Wenn man sich die Schweizer Topteams der vergangenen Jahre anschaut, kommt man nicht um Namen wie Chris Winter, Markus Lenggenhager oder Dwaine Wood herum. Coach Wood entfällt, da er in der Zwischenzeit nicht einmal mehr als Assistentztrainer in der Nationalmannschaft fungieren darf. Was ist aber mit den beiden erstgenannten? Neu verpflichtet wurden dafür unter anderem Joel Arsens von den Renegades und Todd Ferguson von den Grizzlies. Ob Spitznagel den Atem im Nacken bereits spürt?

Bei der Auswahl der Spieler scheinen Spitznagel und Tedeschi nicht viel aus den Erfahrungen der EM in Österreich gelernt zu haben als Kritik laut wurde, dass die Auswahl der Spieler nicht immer unter dem Gesichtspunkt "die besten Elf spielen" getätigt wurde. Wie anders lässt es sich erklären, dass die beiden Coaches schon wieder Spieler aus der NLB oder Backups aus NLA Teams aufbieten? Während dem ganzen NLB Finale hat HdB keinen Spieler in den Reihen von Biel oder Genf ausmachen können, der offensichtlich das Potential hätte, direkt für ein NLA Team zu starten. Man kann davon ausgehen, dass es in den anderen NLB Teams nicht viel besser aussieht. Um das bestmögliche Team zusammenstellen zu können braucht man die besten Spieler, und die finden die Coaches nur in der NLA und dort kaum auf der Ersatzbank. Alles andere führt zu einem Debakel, falls ein Testspiel gegen Deutschland, immerhin die Nummer drei der Welt, zustande kommt. Daran ändert übrigens auch ein Marko Glavic nichts...

College Top 20 Rankings:

1. *USC:* Quarterback Sanchez hat die Erwartungen voll erfüllt. Jetzt bleiben den Trojans zwei Wochen um sich auf Ohio State vorzubereiten.

2. *Ohio State:* Der Countdown läuft, am 13. September reisen die Buckeyes nach L.A. Jeder Fan in Ohio hofft, dass Beanie Wells spielen kann.

3. *Georgia:* Nach dem Ausfall von DT Owens wird die Situation langsam brutal für die Bulldogs. Noch mehr Verletzungen werden kaum mehr zu verkraften sein.

4. *Florida:* Acht Touchdowns in einer halben Stunde gegen Hawaii? Die Hurricanes kommen als nächstes, gegen sie haben die Gators seit 23 Jahren nicht mehr gewonnen.

5. *Oklahoma:* Das Scrimmage gegen Chattanooga verlief wie geplant. Wird Cincinnati die Sooners mehr herausfordern können?

6. *Missouri*: 52 Punkte gegen Illinois, und gegen die nächsten Gegner könnte es für die Tigers noch besser kommen, SE Missouri State, Nevada und Buffalo warten.

7. *LSU*: Seit Les Miles Coach in Louisiana ist, haben die Tigers alle 15 Spiele gegen Teams ausserhalb der SEC mit einem Score von 540 zu 123 gewonnen.

8. *West Virginia*: Gegen Villanova hat alles gut funktioniert, als nächstes wartet aber BCS Buster East Carolina.

9. *Auburn*: Toni Franklin sagte seine Quarterbacks spielten nur durchschnittlich im ersten Spiel. Ist es bereits jetzt an der Zeit das zwei Quarterback System zu überdenken?

10. *Texas*: Colt McCoy ist nach Vince Young erst der zweite Longhorn der in mehreren Spielen für 200 Yards wirft und für 100 Yards läuft.

11. *Alabama*: Wer konnte dass erwarten? Der Sieg über Clemson lässt die Fans auf eine erfolgreiche Saison hoffen.

12. *Texas Tech*: Das Team hat im Eröffnungsspiel gleich einen neuen Teamrekord aufgestellt, aber keiner den Mike Leach freuen wird: Achtzehn Penalties für 169 Yards.

13. *Wisconsin*: Kann P.J. Hill eine ganze Saison lang unverletzt spielen? Falls ja gilt er als möglicher Heisman Kandidat.

14. *Oregon*: Bei den Ducks hat jeder immer nur von den Quarterbacks gesprochen, aber die Defense zeigte ein starkes Spiel und liess im Gesamten nur 242 Yards zu.

15. *Brigham Young*: BYU hat die längste Siegesstrecke aller Teams, seit elf Spielen ungeschlagen, zu Hause sogar seit 13 Spielen.

16. *Arizona State*: Das erste der vier Heimspiele zum Auftakt ist gewonnen, die Sun Devils müssen sich aber gewaltig steigern um gegen Georgia bestehen zu können.

17. *South Florida*: Die Bulls haben im gesamten Spiel 300 Yards erlaufen, Matt Grothe konnte sich die zweite Halbzeit frei nehmen.

18. *Penn State*: Daryll Clark hat seinen ersten Test als Quarterback der Nittany Lions gegen Coastal Carolina bestanden, als nächstes wartet Oregon State.

19. *Kansas*: Das nächste Scrimmage spielen die Jayhawks gegen La. Tech, bevor die richtige Saison dann gegen South Florida startet.

20. *Wake Forest*: Das Team wird immer besser. Jim Grobe könnte mit den Deacons wieder einen BCS Bowl erreichen.

Revierkämpfe bei Unpaarhufern: Die Gerüchte um Machtkämpfe innerhalb des SAFV zur Ablösung von Schiedsrichterobmann Fouillet sind nicht sehr positiv. Es scheinen sich mehrere Lager zu bilden, pro Fouillet, kontra Fouillet und pro Strähl sowie ein Lager kontra Fouillet und kontra Strähl. HdB befürchtet, dass so oder so am Ende ein paar Zebras ihre Pfeife an den Nagel hängen werden und die Leistung auf dem Feld sich damit eher verschlechtern als verbessern wird.

Buchhaltungsupdate: Die Bears haben vergangenes Wochenende Dan Bazuin entlassen, ein Zweitrundenpick der eine totale Enttäuschung war. Kennt irgendjemand Bazuin? Kaum? Weshalb erwähnt HdB ihn dann? Chicago hat Bazuin mit dem Pick gedraftet, den sie von den New York Jets im Trade für Runningback Thomas Jones erhalten haben. Die Bears haben mit Jones als Runningback den Superbowl erreicht. Seit er weg ist bringen sie kaum ein Laufspiel hin. Mit der Entlassung von Bazuin

haben die Bears nun gar nichts mehr auf der Habenseite des Trades.

Feedback der Woche: Daniel aus Lappeenranta (Finnland) schreibt: *Meiner Meinung nach ist es definitiv der (Super-/Swiss-/College-)Bowl. Hier geht es ja nicht um irgendwelche Schüsseln, Bowl bedeutet in diesem Zusammenhang Endspiel, Finale oder so ähnlich. Mit mir gleicher Meinung ist immerhin auch der American Football Verband in Deutschland (vgl. www.afvd.de) Und die Deutschen sollten ja schon wissen wie man korrekt deutsch spricht!*

Auch dass klingt plausibel.

Oliver aus Oberbottigen bringt einen interessanten Ansatz: *Meine Deutschlehrerin am Gymnasium hat mich folgendes gelehrt: Man soll in einem Text oder während einem Gespräch nicht immer den selben Ausdruck verwenden. Man bediene sich dazu sogenannter Synonyme, oder man definiere oder umschreibe die Sache. Ich empfehle deshalb folgende Begriffe um die der/die Bowlproblematik zu umgehen: - Finale der amerikanischen American Football Profiligas - Vince-Lombrady-Trophy-Endspiel - NFL Endspiel - Annual Miami Dolphins undefeated season revival - Etc.*

Die Idee ist nicht schlecht, HdB wird in Zukunft solche Synonyme und Umschreibungen einbauen. Wer weitere Ideen hat soll mir bitte schreiben.

Nächste Woche: Juniorenfootball vor den Playoffs - Besteht überhaupt noch Spannung? Plus die erste Woche NFL und die zweite Woche College Football.

Anmerkung: *Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.*